



Pressemitteilung

Die Region Chablais verändert sich: der letzte Tank der Raffinerie Collombey-Muraz ist heute aus der Landschaft verschwunden.

Collombey-Muraz, 14. Februar 2023 ... Die 54 Tanks der Tamoil-Raffinerie wurden abgebrochen und entsorgt. Damit endet heute die erste Etappe eines neugeborenen 150 ha grossen Areals in Collombey-Muraz, eines der bedeutendsten Industrieareale in der Schweiz. Eine neue Phase beginnt mit einer gründlichen Studie der Infrastruktur und Ausstattung, die zur Weiterentwicklung des Standortes erforderlich ist. Mit der Klassifizierung des Areals als Reservat von kantonalem und strategischem Interesse wird gleichzeitig die territoriale Governance verstärkt.

Abbruch der Tanks

Reminder: Die Abbauarbeiten der Raffinerie finden in drei Phasen statt: Zwei davon laufen parallel, der Abbruch der Tanks, der heute abgeschlossen wurde, und der Raffinerieeinheiten. In einer dritten Phase werden dann die restlichen Gebäude und Schornsteine zerstört.

Der letzte Teil des letzten Tanks ist heute unter der Leitung der mit dem Abbruch beauftragten Aargauer Firma E. Flückiger AG abgebrochen worden. Um die Umweltbelastung maximal zu minimieren, wurden die aus dem Rückbau gewonnenen Materialien, d.h. 15'000 Tonnen Stahl und Beton, grösstenteils in der Schweiz wiederverwertet. Die 54 Tanks standen nicht nur imposant in der Landschaft, sie hatten zudem eine gesamthafte Kapazität von 461'000 m³, dies entspricht einer Kapazität von ungefähr 615 Millionen 75-cl-Flaschen oder beinahe 200 olympischen Schwimmbecken.

Infrastrukturanalyse, der nächste Schritt in der Umsetzung des Masterplans

Um sich die Zukunft dieses außergewöhnlichen Standorts zu verbildlichen, hat Tamoil proaktiv und in voller Zusammenarbeit mit den Behörden daran gearbeitet, eine kohärente Gesamtvision für die Entwicklung des Geländes zu definieren. Die Analyse ist der Raumplanungsagentur Malnati anvertraut worden, die bereits mit der Gemeinde Collombey-Muraz zusammengearbeitet hat, und führte zur Erstellung eines Masterplans, der den lokalen Gemeinden und den Medien im Jahr 2021 präsentiert wurde und der nach Abschluss der Abbauarbeiten zur Umsetzung bereit ist. Der nächste Schritt ist die Studie der Ausstattung und Infrastruktur, die zur Verwirklichung dieser Gesamtvision erforderlich ist, um einen detaillierten Raumordnungsplan zu erstellen.

Nach der Ausschreibung von Tamoil wurde erneut die Raumplanungsagentur Malnati für diese weitere Phase ausgewählt und sie beginnt nun mit einer Bestandsaufnahme der gesamten Infrastruktur und aller vor Ort bereits bestehenden Ausstattung. Diese erste Bestandsaufnahme wird mehrere Monate dauern.

Verschiedene Standortsentwicklungsszenarien werden vorgeschlagen und städtebauliche Regeln und Bauprinzipien werden gemäss der Berufung der verschiedenen Quartiere definiert. Schließlich wird ein detaillierter Bebauungsplan erstellt, der unter anderem die zu errichtenden Ausrüstungen detailliert beschreibt.

Nebst der kontinuierlichen Koordination zwischen Tamoil und der Gemeinde, dem Staat, der Region Chablais, der Agglo und Satom SA (deren Land an das der Raffinerie angrenzt) ist auch eine Koordination mit Mobilitätsakteuren geplant, hauptsächlich die SBB und TPC.

Governance und Klassifizierung des Areals als Reservat von kantonalem und strategischem Interesse

Ein Lenkungsausschuss (COPIL) unter dem Vorsitz der Gemeinde vereint Tamoil, den Kanton Wallis, die Region Chablais und Satom. Diesem gegenüberstehend, bringt ein technisches Komitee (COTEC) andere Vertreter derselben Akteure zusammen und bereitet die Entscheidungen vor, über die der COPIL entscheiden muss.

Die damit verbundene Zunahme der Zahl der beteiligten öffentlichen Akteure, einschliesslich aller angrenzenden Gemeinden, veranlasste Tamoil auf Empfehlung der Gemeinde, die Unterstützung der Antenne Région Valais Romand in Anspruch zu nehmen, die ihre Tätigkeit auf die Unterstützung von Investitionen und Entwicklung der Region konzentriert. Ihre Rolle besteht darin, die verschiedenen Parteien zu koordinieren und die Beziehungen mit den Behörden zu erleichtern.

Indem der Einbezug der Staatsgewalt bei der Entwicklung des Areals immer wichtiger wird, ist es damit auch der Entscheid des Kantons, das Wirtschaftsgebiet der ehemaligen Raffinerie als «strategisches Reservat von kantonalem Interesse» anzuerkennen. Tamoil fühlt sich durch diese Entscheidung geehrt, und sie hocheifrig festzustellen, dass die grosse Bedeutung des Areals für die Zukunft der Region anerkannt wird.

Die Raffinerie in Zahlen

- mehr als 1'000 Bauteile
- 54 Tanks mit einer Gesamtkapazität von 461'000 m³ (ca. 615 Millionen 75-cl-Flaschen oder fast 200 olympische Schwimmbecken)
- mehr als 90 km Rohrleitungen
- 30 Trafostationen, 8 Umspannwerke
- rund 30'000 Tonnen Stahl, davon 15'000 von Tanks
- mehr als 100'000 QR-Codes

Für weitere Informationen / Fotos / Bilder:

Marie-Hélène Hancock

marie-helene.hancock@konsulenten.ch

+41 79 204 21 22